

## **Vorlage der Kirchenleitung der EKKPS - Haushaltsbeschluss 2006**

Die Synode möge beschließen:

Die Synode hat auf Grund von Artikel 74 Absatz 2 Nummer 5 Grundordnung beschlossen:

### **§ 1**

(1) Das Rechnungsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006.

(2) Der Haushaltsplan der Provinzialkirchenkasse für das Rechnungsjahr 2006 wird gemäß Anlage 1 in der Einnahme und in der Ausgabe auf

**86.419.499 EUR**

festgesetzt.

(3) Sachkosten innerhalb eines Haushaltsbereiches sind gegenseitig deckungsfähig; davon ausgenommen sind: Kosten für technische und Betriebsausstattungen, für Baumaßnahmen sowie für Hard- und Software.

(4) Überschüsse nachgeordneter Einrichtungen aus dem Rechnungsjahr sind zur Deckung des Haushaltes dieser Einrichtung des übernächsten Jahres einzusetzen. Davon abweichend können Überschüsse mit Zustimmung des Kirchenamtes zur Bildung von Rücklagen eingesetzt werden.

### **§ 2**

Für das Rechnungsjahr 2006 werden gesamtkirchliche Kollekten sowie zwei Straßen- und Haussammlungen gemäß Anlage 2 ausgeschrieben.

### **§ 3**

Auf Grund von § 3 Absatz 2 Finanzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 06. Mai 1996 (ABl. S. 57) wird bestimmt:

(1) Der Anteil der den Kirchengemeinden direkt zur Verfügung stehenden Einnahmen aus Kirchenland (Netto), der Erträge aus Kirchenwald und der besonderen Zuweisungen gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 5.4. wird auf 20 v. H. festgesetzt.

(2) 80 v. H. der Einnahmen aus Kirchenland (Netto), der Erträge aus Kirchenwald und der besonderen Zuweisung gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 5.4 werden vom Kirchenkreis verwaltet und gemäß § 12 verwendet.

## § 4

(1) Die Kirchensteuer-Plansumme gemäß § 25 Absatz 3 Finanzgesetz beträgt 52 400 000 EUR.

(2) Die Kirchensteuer-Plansumme gemäß § 4 Absatz 1 wird gemäß § 25 Absatz 1 Finanzgesetz wie folgt aufgeteilt:

Anteil für die Kirchengemeinden	36,96 v. H.
Anteil für die Kirchenkreise	34,96 v. H.
Anteil für die Kirchenprovinz	26,88 v. H.
Anteil für die Partnerkirchen	1,2 v. H.

## § 5

Zur Sicherstellung der Versorgung der Ruheständler und Hinterbliebenen wird gemäß § 15 Finanzgesetz eine Umlage von 15.400 EUR je vollbeschäftigten Pfarrer und Kirchenbeamten im aktiven Dienst erhoben. Diese ist durch die Träger der Stellen zu leisten.

Gera, den  
F 1 m / 6422-2

Gunst  
Präses der Synode

Anlage 1: Haushaltsplan  
Anlage 2: Kollektenplan